

2. Informationstagung HRM2

**Erfahrungen aus der Pilotgemeinde
am Beispiel der
Einwohnergemeinde Däniken**
Martin Suter, Leiter Finanzen

Einleitung



BALA HRM2 lernt sprechen

23.05.2013



 KANTON **solothurn**

2

B wie Budgetierung (1)

B

- Vertriebspartner stellt Kontenplan zur Verfügung
 - Version SO wurde erarbeitet (Abacus)
- Budgeteingaben noch HRM1, Überführung in HRM2 durch Finanzverwaltung (Däniken)
- Excel-Tabelle neue Kontonummern alten zuweisen
Oft eine Verfeinerung der Konten

Bsp. 020.310.00 Büromaterial und Drucksachen



B wie Budgetierung (2)

B

- Überführung letztes Budget und Vorjahr in HRM2

2	HRM1		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011		Bemerkungen	Funktion	Art	VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
3	KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG		HRM2	HRM2	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
554													
555	50	Sozialversicherungen	573'400.00		716'072.35					573'400.00		716'072.35	
556													
557	500	Sozialversicherungen	573'400.00		716'072.35					573'400.00		716'072.35	
558	500.361.50	Beitrag an Kanton für EL AHV/IV	573'400.00		716'072.35		IV	5220	3631.00	251'140.00		275'924.70	
559							AHV	5320	3631.00	322'280.00		440'147.65	
560													
566	54	Jugend und Familien	85'960.00		76'362.30					85'960.00		76'362.30	
567													
568	540	Jugendschutz	34'810.00		29'103.55					34'810.00		29'103.55	
569	540.365.50	Beitrag an Kinderschutz	1'600.00					5440	3632.00	1'600.00			
570	540.365.51	Beitrag Kindertagesstätte	17'760.00		17'760.00			5451	3636.00	17'760.00		17'760.00	
	540.365.52	Familienberatung und Mütter- und Väterberatung	15'450.00		11'343.55			5450	3632.00	15'450.00		11'343.55	
571													
572													
573	543	Alimentenbevorschussung	51'150.00		47'258.75					51'150.00		47'258.75	
	543.362.50	Beiträge an Lastenausgleich Alimentenbevorschussung	51'150.00		47'258.75			5430	3632.00	51'150.00		47'258.75	
574													
575													
576	55	Invalidität	3'400.00		3'021.60					3'400.00		3'021.60	
577													
578	550	Invalidität	3'400.00		3'021.60					3'400.00		3'021.60	
579	550.365.50	Beitrag an Inva-Mobil	2'400.00		2'421.60			5230	3636.00	2'400.00		2'421.60	
580	550.365.53	Beiträge und Vergabungen	1'000.00		600.00			5230	3636.11	1'000.00		600.00	
581													
582	57	Alters- und Pflegeheime	418'650.00		1'400.00					418'650.00		1'400.00	
583													
584	570	Alters- und Pflegeheime	418'650.00		1'400.00					418'650.00		1'400.00	
585	570.364.51	Mitgliederbeitrag Altersheim Schönenwerd	1'400.00		1'400.00			4120	3130.11	1'400.00		1'400.00	
586	570.365.50	Pflegekostenfinanzierung	417'250.00					4120	3632.00	417'250.00			

B wie Budgetierung (3)

B

- Erfassung Budgeteingaben im neuen Kontenplan
- Ergänzung Abschreibungen, Löhne etc. durch FV
- Auswertungen Budget (ER, IR, usw.)
 - Version SO steht zur Verfügung (Abacus)
- Geringes Interesse und Echo aus GR und Bevölkerung
- HRM2 muss sich erst bewähren

A wie Anlagebuchhaltung

BA



- Anlagekategorien gemäss Umsetzungskonzept durch Vertriebspartner
- Anlagestamm erfassen
- Zuteilungen festlegen (bebaut/unbebaut, Funktion, Spezialfinanzierung etc.)
- Buchwert gemäss Bilanz erfassen
- Zu-, Abgänge etc. einmal Ende Jahr erfassen
- Abschreibungslauf durchführen
- Anlagespiegel daraus erstellen

L wie Laufende Arbeiten/Start BAL



- Schnittstellen Debi/Kredi/Lohn/Steuern/Fakturierung einstellen (neue Kontonummern)
- Finanzverwaltung vorbereiten neuen Kontoplan anzuwenden (Überführungstabelle als Hilfsmittel)
- Buchungsarbeiten anfangs langsamer
- Überführung Bestandesrechnung in HRM2
- Neubewertung des Finanzvermögens

A wie Abschluss

BALA

- Auswertungen vorbereiten
- Fachempfehlungen anwenden
 - Rechnungsabgrenzungen
 - Wertberichtigungen
 - Steuererträge
 - Spezial- und Vorfinanzierungen
 - Rückstellungen und Eventualverpflichtungen
- Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung
- Abschlussarbeiten im Grossen und Ganzen wie bisher
- Allfällige Abweichungen zum Vorjahr (Bewertungen etc.) dokumentieren

Fazit

- Wissen HRM1 mitnehmen
- Zusätzliche Zeit und Konzentration für Überführung Konten, Anlagebuchhaltung, Auswertungen
- Chance Gewohnheiten, die sich eingeschlichen haben zu ändern/verbessern
- Erklärungen an Betroffene, GR und Souverän
- Fachkundige Betreuung durch Vertriebspartner
- Gute Zusammenarbeit mit AGEM

Das HRM-2 Kind lernt munter sprechen.